www.naturpark-detektive.de

Steckbrief Ringelnatter

NAME:	Ringelnatter (wissenschaftlicher Name: Natrix natrix)
KLASSE:	Reptilien
GRÖßE:	75 bis 150 cm lang. Die Weibchen sind länger und dicker als die Männchen.
GEWICHT:	Ca. 140 Gramm (Männchen) bis 500 Gramm (Weibchen).
LEBENSDAUER:	Bis zu 20 Jahre.
AUSSEHEN:	Die Oberseite ist meist grau, manchmal auch bräunlich oder leicht grünlich. Ihr Bauch ist heller, weiß oder gelblich. Typisch sind zwei gelb-weiße bis orangefarbene halbmondförmige Flecken am Hinterkopf.
LEBENSRAUM:	Ringelnattern mögen es feucht. Deswegen leben sie gerne in der Nähe von Bächen, Seen, Teichen oder in Sümpfen.
LEBENSWEISE:	Ringelnattern sind tagsüber aktiv. Sie sind wechselwarm, das bedeutet, dass ihre Körpertemperatur von der Temperatur der Luft abhängt. Je nach Witterung suchen sie sonnige oder schattige Plätze oder das Wasser auf. Zum Überwintern suchen sie sich einen warmen, frostfreien Ort.
FORTPFLANZUNG:	Die Paarung findet im April oder Mai statt. Die Eiablage erfolgt zwischen Juni und August. Dabei legt das Weibchen 10- 40 Eier an einen warmen Platz. Beliebt sind Komposthaufen oder Baumstümpfe, da hier durch Verrottungsprozesse Wärme entsteht ab. Oft nutzen viele Weibchen denselben Ablageort. Die Jungtiere schlüpfen im frühen Herbst.
NAHRUNG:	Frösche, Kröten, Fische, Molche, Eidechsen, kleine Mäuse.
BESONDERHEITEN:	Ringelnattern können sehr gut schwimmen und tauchen. Sie wachsen ihr Leben lang und müssen sich daher regelmäßig häuten. Um Feinde abzuschrecken, sondern sie ein stinkendes Sekret ab. Bei Gefahr können sie sich totstellen (=Totstellreflex). Sie liegen dann völlig schlaff mit geöffnetem Maul und heraushängender Zunge auf dem Rücken.
GEFÄHRDUNG:	Die Ringelnatter ist gefährdet, da der Mensch ihren Lebensraum durch den Bau von Häusern und Straßen, intensiver Landwirtschaft … zerstört. Sie wird auch häufig von Autos überfahren, da sie sich gerne auf dem Asphalt sonnt oder die Straße überqueren möchte.
FEINDE:	Greifvögel, Fuchs, Wiesel und Katzen.

www.naturpark-detektive.de

… die Ringelnatter und das Klima

SO WIRKT SICH DER KLIMAWANDEL AUF MEIN LEBEN AUS:

Durch den Klimawandel verändert sich das Wetter. Es wird wärmer und besonders im Sommer trockener.

Immer wieder halte ich mich gern in der Sonne auf, um meinen Körper auf Temperatur zu bringen. Trotzdem bevorzuge ich generell eine feuchte Umgebung. Meine Körpertemperatur kann ich nämlich nur über die Umgebung regeln.

Ich liebe Feuchtgebiete und suche den Zugang zu Teichen, Seen oder Sümpfen. Wenn es sehr heiß und trocken wird, brauche ich unbedingt Abkühlung.

Außerdem fresse ich gerne Amphibien wie Frösche und Kröten. Auch sie brauchen feuchte Gebiete, Seen, Teiche und Tümpel als Lebensraum. Trocknen diese durch den Klimawandel aus, können sie sich dort nicht mehr gut fortpflanzen und ich finde dann weniger Nahrung.